
MOVENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 26.01.2009 – 30.01.2009 -
(Erstellt am 05.02.2009)

--- MOVENTUM Portfolio Strategien ---

MARKTRÜCKBLICK

Die **internationalen Aktienmärkte** präsentierten sich in der vergangenen Börsenwoche wieder von ihrer besseren Seite. Die Verabschiedung des mehr als 800 Mrd. US Dollar schweren Konjunkturpakets im US Repräsentantenhaus, Anzeichen der Errichtung von „Bad Banks“ sowie die weltweiten Anstrengungen mittels staatlicher Ausgabenpakete die Weltwirtschaft wieder in Schwung zu bringen, sorgten im Berichtszeitraum für ordentliche Kurszuwächse. Unterstützend wirkte auch, dass das Wirtschaftswachstum in den USA für das 4. Quartal 2008 mit annualisierten $-3,8\%$ sogar besser ausfiel als erwartet. Besonders gut entwickelte sich im Berichtszeitraum der europäische Aktienmarkt, da dieser von der starken Performance des gebeutelten Bankensektors profitierte. Ebenfalls profitierten die Emerging Markets von der Ankündigung (weiterer) massiver Konjunkturpakete. Auch der japanische Aktienmarkt schloss vergleichsweise fest, obwohl die makroökonomische Datenlage im Land der aufgehenden Sonne auf eine harte Landung der gesamten Volkswirtschaft hindeutet. Nachdem die USA in den Vorwochen immer der „Vorreiter“ in Sachen Wertentwicklung waren, bildeten diese in der vergangenen Woche das Schlusslicht. Hier dürften vor allem die tendenziell enttäuschenden Nachrichten auf Unternehmensebene ausschlaggebend gewesen sein. Während die Rohstoffmärkte in Summe negativ tendierten, konnte jedoch sowohl der Ölpreis, um einen US Dollar auf nunmehr 44,22 US Dollar je Barrel (159 Liter) zulegen als auch der Goldpreis profitieren. Auf Sektorebene waren Banken die klaren Gewinner. Die eher defensiven Sektoren wie Versorger und Telekommunikation entwickelten sich hingegen schwächer. Die IT-Branche entwickelte sich „in line“ mit den globalen Indizes. Auf Stilebene konnte, dank der Banken, Value den Growth Bereich klar outperformen.

Der **Rentenmarkt**, allen voran der europäische Markt für Staatsanleihen, konnte im Berichtszeitraum Zuwächse verzeichnen. Allerdings ist hier in den letzten Wochen eine erhöhte Volatilität zu beobachten, was insbesondere auch die Kurse der Staatsanleihen der einzelnen Länder der Eurozone betrifft. Hierdurch kann es auch immer wieder zu temporären Diskrepanzen zwischen den Fondsperformances und der Entwicklung des Vergleichsindex Citigroup EMU GBI TR kommen. Positiv konnten sich abermals die Hochzinsanleihen entwickeln, die von Spreadsengungen profitierten. Der Markt für Unternehmensanleihen mit Investment Grade Rating musste hingegen leichte Verluste hinnehmen.

Nach den starken Bewegungen in den Vorwochen kehrte im Berichtszeitraum etwas Ruhe an den Währungsmärkten ein. Der **US Dollar** verlor gegenüber dem Euro nur marginal ($-0,19$ Prozent) an Wert. Die Währungen der Schwellenländer hingegen gerieten etwas mehr unter Druck, da viele Staaten derzeit versuchen mittels Währungsabwertung ihren Export anzukurbeln.

Den aktuellen Berichtszeitraum konnten die **MOVENTUM Portfolios** mit absolut positiven Wertentwicklungen abschließen. Einzig das MOVENTUM Portfolio Konservativ musste auf Wochenbasis einen kleinen Verlust ($-0,04\%$) ausweisen. Nichtsdestoweniger konnten die MOVENTUM Portfolios den Anstiegen der jeweiligen Benchmarks nicht komplett folgen. So hatten diese beispielsweise mit der Übergewichtung der USA und der Untergewichtung des britischen Aktienmarktes zu kämpfen. Auch unsere Investition in den defensiven Gesundheitssektor hatte negative Auswirkungen. Auf der Rentenseite litten die Fonds einerseits unter der besseren Entwicklung der qualitativ schwächeren Euroländer (z.B. Griechenland), die aber in den MOVENTUM Portfolios aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Instabilität dieser Länder von uns bewusst gemieden wurden, und andererseits unter den Gewinnmitnahmen im Anleihebereich.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum rund 50 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Dazu beigetragen hatte unter anderem der *UBS (Lux) Equity Fund – Health Care*, der unter der sinkenden Risikoaversion der Marktteilnehmer litt – Investitionen aus den defensiven Sektoren wurden in offensivere Branchen umgeschichtet. Der *M&G Global Basics* profitierte hingegen von der positiven Grundstimmung des Marktumfelds sowie der guten Entwicklung der Rohstoffwerte. Er konnte wie auch der *M&G American* eine Outperformance erzielen. Letztgenanntem, neu aufgenommenen Fonds half sein Untergewicht im Telekom- und zyklischen Konsumsektor. Der M&G Fonds konnte so im Verlauf des insgesamt schwierigen Januars 2009 gegenüber dem S&P 500 einen Mehrwert generieren. Unser Sektorfonds für den globalen Technologiebereich, der *Henderson HF Global Technology*, erzielte ebenfalls eine deutliche Outperformance. Hier konnten einige Unternehmen trotz Wirtschaftsflaute mit annehmbaren Zahlen überzeugen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	1,59	-0,70	-0,70
Benchmark*	2,11	-1,53	-1,53

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Die Underperformance des **DYNAMISCHEN PORTFOLIOS** bewegte sich im Bereich von rund 70 Basispunkten. Der *Parvest US Value* profitierte zwar von einem Übergewicht im Sektor Finanzen und einem Untergewicht im nicht-zyklischen Konsumgüterbereich, insgesamt blieb der Fonds aber auf Grund seiner strikten Value-Ausrichtung hinter der Benchmark zurück. Zudem setzt sich das Übergewicht des Fonds im Finanzsektor nicht aus den hochvolatilen Bankenwerten zusammen, sondern eher aus defensiveren Versicherungs-Titeln wie bspw. dem Versicherer Allstate. Bei den europäischen Aktienfonds verzeichnete der *MFS European Equity* eine Underperformance. Negativ schlugen sich einerseits die Untergewichtung des britischen Aktienmarktes und andererseits auch die Untergewichtung des Finanzsektors nieder – positiv hingegen war das Übergewicht im niederländischen Aktienmarkt. Unser Japan-Engagement im *SGAM Funds Equities Japan Corealpha* musste eine leichte Underperformance in Kauf nehmen. So trugen die Entscheidungen des Fondsmanagers, den Technologiebereich über- und den Versorgerbereich unterzugewichten, negativ zur Fondsentwicklung bei. Seit Aufnahme in die MOVENTUM Portfoliostrategie Anfang Januar konnte dieser Fonds den Vergleichsindex deutlich schlagen. Positiv schlug sich auch der *Janus US Twenty*. Dieser Fonds profitierte insbesondere von seiner Titelselektion im Bereich Biotechnologie (u.a. Gilead Sciences) und seiner Untergewichtung im Bereich Consumer Discretionary. Auf der Rentenseite verzeichnete der *StarCapital Bondvalue UI* eine negative Performance, da sich seine Fremdwährungspositionen nachteilig auf das Gesamtportfolio ausgewirkten.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	1,17	-0,84	-0,84
Benchmark*	1,91	-1,04	-1,04

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** musste im Berichtszeitraum ebenfalls eine Underperformance, und zwar in Höhe von knapp 100 Basispunkten, hinnehmen. Einen Mehrwert lieferte dabei jedoch der *MFS US Research*. Dieser profitierte unter anderem von ausgewählten Einzeltitelpositionen aus dem Finanzbereich, z.B. JPMorgan Chase. Bei den europäischen Aktienfonds konnte der *First Private Europa Aktien ULM* dank seiner Value-Ausrichtung, der Übergewichtung des Energiesektors sowie der Untergewichtung des Rohstoffsektors eine Wertentwicklung nahezu auf Höhe des europäischen Vergleichsindex generieren. An die durch die Banken getriebene Indexentwicklung kam aber auch dieser Fonds nicht ganz heran. Unser Japan-Engagement *Oyster Japan Opportunities* beendete den Berichtszeitraum absolut gesehen im positiven Bereich, musste sich jedoch dem breiten japanischen Markt geschlagen geben. Zwar profitierte der Fonds von einer Untergewichtung der Sektoren IT und zyklischer Konsum, litt jedoch unter einem Übergewicht des Industrials-Sektors. Zudem wirkte sich sein Mid und Small Cap Bias dieses Mal nachteilig aus. Unser dritter Sektorfonds, der *ING (L) Invest Banking & Insurance*, profitierte deutlich vom Rebound der Banken. Die mögliche Errichtung von „Bad Banks“ in den etablierten Volkswirtschaften, die den Banken ihre toxischen Wertpapiere abkauft, sorg-

te für deutliche Kurssprünge. Der in den letzten Wochen immer wieder dargestellte Investitionsgrund für diesen Fonds hat sich damit in dieser Woche erfüllt. Im Rentenbereich musste der *Robeco Lux-o-Rente* einen Verlust hinnehmen. Der global aufgestellte Fonds litt unter seiner langen Duration, die in Anbetracht der Zinsanstiege in den USA, Deutschland und Japan nachteilig war. Der primär in deutsche Titel investierende *cominvest Euro Rentplus* beendete den Berichtszeitraum unverändert. Dank seiner kurzen Durationspositionierung blieb er von den Verlusten am deutschen Staatsanleihenmarkt verschont.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	0,98	-0,91	-0,91
Benchmark*	2,03	-1,20	-1,20

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** lag 110 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Eine leichte Underperformance musste der *Henderson HF Pan European Equity* hinnehmen. Negativ wirkte sich auf Länderebene das Untergewicht in Großbritannien sowie das Übergewicht in Deutschland aus. Auf Sektorebene war der Fonds in den sich gut entwickelten Finanzwerten untergewichtet. Der *LBBW Dividenden Strategie Euroland* konnte im Berichtszeitraum hingegen deutlich zulegen. Positive Auswirkungen hatten dabei die Untergewichtung der Sektoren Gesundheitswesen und nichtzyklischer Konsumtitel. Der *Baring Europe Select* erzielte zwar ein ordentliches Plus. Dieses reichte damit aber nicht ganz an die Performance des Vergleichsindex heran. Hierfür waren insbesondere sein Small Cap Bias sowie seine Untergewichtungen in Finanzwerten und Energiefirmen verantwortlich. Zudem ist der Fonds ansatzgemäß nicht im britischen Aktienmarkt engagiert, der sich im Berichtszeitraum sehr positiv entwickelte. Im Rentenbereich konnte der *Pioneer SF Euro Curve 1-3 year* eine positive Performance erzielen. Auf Grund der kurzen Durationspositionierung hielt er jedoch nicht mit dem Anstieg der Staatsanleihenbenchmark mit. Der eher lang aufgestellte *Pioneer Investments Euro Renten* musste wegen seines Fokus' auf hochwertige Euro-Staatsanleihen Verluste hinnehmen. Neben den zuvor genannten Gewinnmitnahmen wirkte sich auch die Beimischung von Unternehmensanleihen nachteilig aus.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	1,88	-1,56	-1,56
Benchmark*	3,01	-2,36	-2,36

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum mit einer Underperformance von 160 Basispunkten. Hierzu trug unter anderem der währungsgesicherte *BGF US Flexible Equity Fund* bei. Während der Fonds von einem Übergewicht in Gesundheitswerten profitierte, schlug die Untergewichtung der Finanztitel und die aufgrund des US Dollar Hedges fehlende Partizipation an der US Dollar Aufwertung negativ zu Buche. Bei den europäischen Aktienfonds entwickelte sich der *Invesco Pan European Structured Equity* zwar deutlich positiv, musste aber im Vergleich zum europäischen Aktienindex eine leichte Underperformance in Kauf nehmen. Nachteilig wirkte sich die Übergewichtung des Fonds in den defensiven Branchen Telekommunikation und Versorger aus. Im Rentenbereich konnte sich der *WEF II Local Currencies Emerging Market Income* der anhaltenden schwachen Entwicklung der Lokalwährungen der Schwellenländer nicht entziehen. Da der *PEH Renten EvoPro* ausschließlich in Obligationen des Bundes investiert, war er den dort auftretenden Kursverlusten infolge von Gewinnmitnahmen schutzlos ausgeliefert. Da dieser Fonds im Berichtszeitraum seitens der Duration jedoch sehr kurz aufgestellt war, konnte das Fondsmanagement die Verluste begrenzen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	0,38	-0,95	-0,95
Benchmark*	1,97	-1,65	-1,65

* Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** musste eine Underperformance von 130 Basispunkten in Kauf nehmen. Die beiden offenen Immobilienfonds *CS Euroreal* und *SEB ImmoInvest* entwickelten sich zwar stabil positiv, konnten jedoch nicht mit dem deutlichen Anstieg des Citigroup EMU GBI TR mithalten. Unter den Rentenfonds konnte sich der *Kathrein Euro Bond* auf Grund seiner breiten Streuung bei Euro-Anleihen noch mit am besten behaupten und ein Plus verzeichnen. Auf Grund einer kürzeren Durationsausrichtung blieb er jedoch – wie auch einige andere Teilfonds – hinter dem Anstieg des Vergleichsindex zurück. So war auch der *Spängler SparTrust M* von der Entwicklung am Euro-Staatsanleihenmarkt betroffen und konnte daher nicht wie unser Renten-Vergleichsindex performen. Dessen Entwicklung wurde vor allem durch die Anleihen der Peripheriemärkte der Eurozone getrieben.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	-0,04	-0,37	-0,37
Benchmark*	1,27	-1,20	-1,20

*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

FAZIT:

Auch die Kurserholungen der letzten Januar-Woche 2009 können nicht darüber hinwegtäuschen, dass dieser Monat der schlechteste Start in ein neues Börsenjahr seit Jahrzehnten (z. B. MSCI World seit 1970) war. Während die ersten Handelstage im neuen Jahr zunächst die Hoffnung auf eine Wiederbelebung der Marktaktivitäten zu ließen, behielten die „Bären“ in der zweiten Januarhälfte letztendlich die Oberhand und führten so zu einer weiteren Abschwächung der Indizes und der Handelsvolumina.

Wenngleich sich die Konjunkturpakete der Regierungen – beispielsweise das mehr als 800 Mrd. EUR schwere Paket der US Regierung – und die Diskussion über die Gründung von „Bad Banks“ an den Kapitalmärkten grundsätzlich vertrauensbildend niederschlugen, verpuffte dieser Effekt angesichts der bis dato katastrophalen Berichtssaison der Unternehmen schon nach kurzer Zeit.

So kommen wir zu dem Schluss, dass solange die Marktteilnehmer den konjunkturstützenden Maßnahmen und den Prognose-Korrekturen der Unternehmen und/oder der Analysten nicht ihr vollstes Vertrauen schenken, die richtungslosen Marktbewegungen weiterhin anhalten sollten. Für dieses volatile Umfeld sind wir in unseren Augen mit der taktisch defensiveren Ausrichtung der MOVENTUM Portfoliostrategien gut gewappnet. Obwohl wir im Berichtszeitraum eine temporäre Underperformance hinnehmen mussten, konnten die MOVENTUM Portfolios ihre Vergleichsindizes im schlechtesten Januar seit Jahrzehnten in Summe deutlich schlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr MOVENTUM Portfolio Management Team
Luxemburg, 05. Februar 2009

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MOVENTUMplus Aktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.